

**Von:** [katrin-urban-mangold@tpponline.de](mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de) [<mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de>]

**Gesendet:** Samstag, 2. Januar 2021 14:58

**An:** 'ob-buero@passau.de' <[ob-buero@passau.de](mailto:ob-buero@passau.de)>

**Betreff:** weitere Haushaltsanträge der ÖDP

**Urban Mangold**  
**(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)**

Stadt Passau  
Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zu den Haushaltsberatungen im Finanzausschuss stelle ich namens der ÖDP-Fraktion folgende Anträge bzw. Anfragen:

**1. Anfragen:**

- Kauf der ersten Strombojen

An welcher Haushaltsstelle sind Haushaltsreste in einem Umfang vorhanden, dass der Realisierung von Strom-Bojen im Jahr 2021 keine finanziellen Hindernisse im Weg stehen?

- Ausreichend VÜD-Personal zur Kontrolle des LKW- und Reisebus-Durchfahrtsverbots in der Innstadt

Muss das Personal im Verkehrsüberwachungsdienst aufgestockt werden, um die Polizei bei der Kontrolle des LKW- und Reisebus-Durchfahrtsverbots in der Innstadt wirksam unterstützen zu können? Falls ja, welche Mittel müssten hierfür eingeplant werden?

**2. Anträge:**

- PV-Anlagen für Eigenverbrauch auf den Dächern stadteigener Immobilien

Die ÖDP-Fraktion beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln im Vermögenshaushalt zur Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden mit dem vorrangigen Ziel der Deckung des Eigenbedarfs städtischer Einrichtungen, sofern denkmalpflegerische Belange nicht entgegenstehen. Die Verwaltung wird beauftragt, für das Haushaltsjahr 2021 zunächst 5 städtische Liegenschaften zu benennen, wo dies vorrangig umgesetzt werden könnte und einen Haushaltsansatz hierfür vorzuschlagen.

Begründung:

Ohne dem noch in der Erarbeitung befindlichen Klimaschutzkonzept vorzugreifen, dürfte unstrittig sein, dass die Energieversorgung regenerativer werden muss. Die Stadt spart durch PV-Anlagen im Verlauf der Nutzungszeit die Kosten für den Strombezug und leistet ferner einen Beitrag zur Energiewende.

- Haushaltsmittel für die ersten zwei P&R-Anlagen

Die ÖDP-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung die Kosten für die ersten beiden P&R-Anlagen ermittelt und einen Haushaltsansatz hierfür vorschlägt.

Begründung:

Ohne dem noch in der Erarbeitung befindlichen Verkehrsentwicklungsplan vorzugreifen, dürfte unstrittig sein, dass die Errichtung von Park & Ride-Anlagen ein elementarer Baustein städtischer Verkehrspolitik zur Entlastung des Stadtzentrums vom motorisierten Individualverkehr ist. Im Jahr 2021 müssen hier reale Fortschritte gemacht werden.

- Umstellung des Fuhrparks auf CO2-neutralen Antrieb

Die ÖDP-Fraktion beantragt die Einstellung von Haushaltsmitteln für die schrittweise Umstellung des städtischen Fuhrparks auf CO2-neutralen Antrieb.

Begründung:

Die symbolische Beschaffung nur einzelner „Vorzeige-Fahrzeuge“ reicht nicht aus. Die öffentliche Hand muss Vorreiter sein und eine Vorbildfunktion erfüllen, damit auch der Verkehrssektor seinen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

- Höhere HH-Mittel für die Rettung gefährdeter Grabdenkmäler

Die ÖDP-Fraktion beantragt eine Erhöhung der Haushaltsmittel für die Rettung gefährdeter Grabdenkmäler – in einem ersten Schritt zunächst um 30.000 Euro

Begründung:

Es besteht Grund zur Sorge, dass die historische Bausubstanz unserer Friedhöfe Schaden nimmt. Die Besitzer von Grabdenkmälern müssen mehr als bisher auf die Fördermöglichkeiten zum Erhalt der Gräber hingewiesen werden. Dass dies notwendig ist, zeigt ein aufmerksamer Gang insbesondere durch den Innstadtfriedhof. Die bisherige Nicht-Inanspruchnahme dürfte die Folge einer noch nicht optimierten Kommunikation sein.

**Ich bitte um eine Bestätigung, dass diese Anträge fristgerecht zu den Haushaltsberatungen im Finanzausschuss eingegangen sind.**

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold  
Vorsitzender der ÖDP-Stadtratsfraktion  
[www.oedp-fraktion-passau.de](http://www.oedp-fraktion-passau.de)